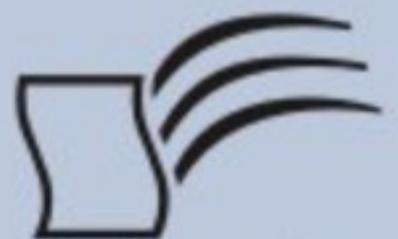


Florian Müller

Überschussrenditen durch Stock Picking?



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2012 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783842844179

Florian Müller

Überschussrenditen durch Stock Picking?

Florian Müller

Überschussrenditen durch Stock Picking?

Florian Müller

Überschussrenditen durch Stock Picking?

ISBN: 978-3-8428-4417-9

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

Zugl. Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Deutschland, Diplomarbeit, 2012

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2012

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	iv
Abbildungsverzeichnis.....	v
Tabellenverzeichnis	vi
Anlagenverzeichnis.....	vii
1 Einleitung	1
2 DAX Renditen der Vergangenheit	2
2.1 Empirische Studie der DAX Renditen anhand des DAI Renditedreiecks ...	2
2.1.1 Jahreszeiträume von 5 Jahren	3
2.1.2 Jahreszeiträume von 10 Jahren.....	3
2.1.3 Jahreszeiträume von 15 Jahren.....	4
2.1.4 Jahreszeiträume von 20 Jahren.....	4
2.1.5 Jahreszeiträume von 25 Jahren.....	4
2.1.6 Jahreszeiträume von 30 Jahren.....	5
2.1.7 Jahreszeiträume von 35 Jahren.....	5
2.1.8 Jahreszeiträume von 40 Jahren.....	6
2.1.9 Jahreszeiträume von 45 Jahren.....	6
2.1.10 Jahreszeiträume von 50 Jahren.....	6
2.1.11 Jahreszeiträume von 55 Jahren.....	6
2.1.12 Jahreszeiträume von 60 Jahren.....	7
2.2 Zusammenfassung der empirischen Studie.....	7
2.3 Resultate der Studie	10
2.4 Modellannahme.....	10
2.5 Weitere Studien	11
3 Fundamentale Aktienbewertung.....	14
3.1 Wert einer Aktie.....	15
3.1.1 Kurswert.....	16
3.1.2 Buchwert	17
3.1.3 Ertragswert	18
3.1.4 Substanzwert	19

3.1.5	Liquidationswert.....	19
3.2	Unternehmenskennzahlen	20
3.2.1	KGV.....	20
3.2.2	KCFV	22
3.2.3	KBV.....	23
3.2.4	KUV.....	24
3.2.5	Dividendenrendite	25
3.3	Abschließende Studie und Fazit.....	26
4	Der Begriff Value Investing	28
4.1	Unterscheidung zur allgemeinen Unternehmensbewertung	28
4.2	Markt Effizienz Hypothese	29
4.2.1	Schwache Form	30
4.2.2	Halbstrenge Form.....	30
4.2.3	Starke Form	30
4.2.4	Implikationen der Kapitalmarkteffizienz	30
4.3	Behavioral Finance	31
4.3.1	Selbstüberschätzung	31
4.3.2	Selektive Wahrnehmung	32
4.3.3	Überreaktion und Unterreaktion	32
4.3.4	Herdenverhalten	32
4.3.5	Mentale Buchführung.....	33
4.3.6	Repräsentativitätsheuristik	33
4.3.7	Verfügbarkeitsheuristik	33
4.3.8	Home Bias und Kalenderanomalien.....	34
4.3.9	Fazit der Behavioral Finance	34
4.4	Value Investing Prozess	35
4.4.1	Suchstrategie (Stock-Picking)	35
4.4.2	Bewertung	36
4.4.3	Zeitaspekt.....	38
4.4.4	Sicherheitsmarge	38

4.4.5	Diszipliniertes Kaufen/Verkaufen	38
4.5	Value Investing Methoden	39
4.5.1	Methode nach Graham	40
4.5.2	Methode nach Buffett.....	42
4.5.3	Drei Schichtenmodell des Werts nach Greenwald.....	43
5	DCF Verfahren	46
5.1	Entity Verfahren.....	46
5.2	Equity Verfahren	47
6	Value Investing in der Praxis	50
6.1	Fallbeispiel zu Intel.....	50
6.2	Anforderungen an den Analyseansatz	50
6.3	Bewertung nach der Entity Methode	51
6.3.1	Bestimmung des nachhaltigen Gewinns.....	52
6.3.2	Hypothese zu den Kapitalkosten.....	52
6.3.3	Hypothese zur Wachstumsrate (g)	52
6.3.4	Ableitung zum inneren Wert nach der Entity Methode	53
6.4	Bewertung nach der Equity Methode.....	54
6.4.1	Bestimmung des normalisierten Gewinns	54
6.4.2	Hypothese zum CAPM	54
6.4.3	Ableitung zum inneren Wert nach der Equity Methode	55
6.5	Grafische Darstellung der verschiedenen Kursverläufe	56
7	Zusammenfassung	58
	Weitere Anlagen.....	viii
	Literaturverzeichnis	xvi